

Click &

Gärtnerei Blumen Bendler

Riembauer Terrassenüberdachung- und Markisen Center

Wollmarkt Regensburg

SPORT EXTREME

KARE REGENSBURG

Wie im Himmel

étagère Elisabeth Eger

euronics Hammedinger

Socken-Sepp

Pfannen Metzger

Modehaus Schäfer

Bayerland Harmonika

Bierdahoam

COLONEUM Antik - Alwin Homeier

Blumen Weis

Ladenviertel

EP:Schuller GmbH

Die Bierothek® Regensburg

Goldene Zeiten Juweliers



Alle weiteren Informationen zu unseren Click & Collect-Partnern finden Sie unter www.blizz-regensburg.de/branchenverzeichnis



Fünf Jahre rund um die Uhr im Einsatz

Zentrale Notaufnahme am Caritas-Krankenhaus St. Josef feiert Jubiläum

FOTO: KATHARINA BEER

Regensburg - Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) am Caritas-Krankenhaus St. Josef ging am 12. April 2016 in Betrieb. Seitdem wurden 175.000 Patientinnen und Patienten an jeweils 365 Tagen im Jahr behandelt.

Die rund 17 Millionen Euro teure Notaufnahme zählt auch heute noch zu den mo-

dernsten Deutschlands. Sie umfasst 18 Behandlungsräume auf einer Fläche von rund 1.600 Quadratmetern und ist mit aktuellster Technik ausgestattet, die höchsten Anforderungen an die Patientensicherheit gerecht wird. Viele Prozesse wurden damals auf den Prüfstand gestellt und verbessert, zusätzlich läuft vieles IT-unterstützt.

Um die Patientinnen und Patienten bestmöglich zu

versorgen, sind knapp 50 ärztliche und pflegerische Mitarbeitende im Einsatz, um eine Versorgung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zu gewährleisten. Etwa ein Drittel der Patienten, die in die Notaufnahme kommen, wird stationär aufgenommen. „Die Zentrale Notaufnahme ist die Anlaufstelle für alle Notfälle. Hier sind die Patienten, die von gebracht werden oder selbst kommen, genau rich-

tig - auch in Zeiten der Pandemie“, erklärt Dr. Andreas Hüfner (Foto mitte), Chefarzt der ZNA, und warnt eindringlich: „Etwa bei akuten Brustschmerzen, Atemnot, plötzlicher Ohnmacht oder anderen akuten, schweren Erkrankungen sollte niemand zögern, sofort den Notruf zu wählen. Die Kliniken sind auch jetzt für die Notfallversorgung gerüstet.“

Ein fesselnder Mittelalterroman!

Regensburg - Als die sechzehnjährige Olivera aus Konstantinopel ihren Vater mit einer List dazu bringt, sie mit einem seiner Handelspartner zu verheiraten, ahnt sie nicht, welche lebensverändernden Folgen dies haben wird. Schon bald nimmt sie Abschied von der Heimat und bricht mit ihrem Gemahl auf zu einer langen Reise ins ferne Tübingen. Dort angekommen, stößt sie nicht nur auf das Misstrauen der Einheimischen, auch ihr Liebster scheint sich mehr und mehr zu verändern. Es dauert nicht lange, bis Olivera herausfindet, dass er ein furchtbares Geheimnis hütet. Ihre Entdeckung bringt nicht nur sie in höchste Lebensgefahr.

Der historische Roman „Die Salbenmacherin“ ist ein weiterer fesselnder Mittelalterroman aus der Feder der Gewinnerin des Goldenen Homer 2014, Silvia Stolzenburg.

Blizz verlost...

... 3 historische Romane „Die Salbenmacherin“ von Silvia Stolzenburg.

Teilnehmen bis 20.04., 24 Uhr, unter www.blizz-regensburg.de/gewinnspiel.

Stichwort: Geheimnis. Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Gewinne müssen direkt beim Blizz abgeholt werden.



Tipps zum Testen in Arcaden Apotheke

Regensburg - Seit 11. März ist das Testen auf das Coronavirus in der Arcaden Apotheke (Friedenstraße 23) möglich. Inhaber Konrad Kaiser empfiehlt, Termine online (www.arcaden-apotheke-regensburg.de) zu buchen, sonst komme es zu unnötigen Wartezeiten. Die Messung dauere so nur wenige Minuten. Das Ergebnis kann man über die DoctorBox-App abrufen. Ist die App installiert, kann das Ergebnis als PDF-Dokument in den Läden gezeigt werden. Kaiser: „Bitte zum Termin Ausweis und Terminbestätigung mitbringen!“ Der Test ist mindestens einmal pro Woche möglich und kostenfrei für Personen mit deutschem Wohnsitz. Ab kommender Woche bietet die Arcaden Apotheke einen mobilen Service für Unternehmen ab 20 Personen gegen eine geringe Anfahrtspauschale an.

Unterschriften gegen Lockdown-Politik

Regensburg - Seit November haben die Fitnessstudios in Deutschland geschlossen. Unter strengen Corona-Regeln dürfen Sportler in Hessen und Saarland jetzt wieder im Fitnessstudio trainieren. In Bayern sieht es nicht nach einer zeitnahen Eröffnung aus, obwohl viele Fitnessstudios ein umfassendes Hygienekonzept umgesetzt haben. Das Problem: Eine Wiedereröffnung ist an die Inzidenzzahl gekoppelt.

Unverständlich für Christian Lichtenauer, Geschäftsführer von Clever Fit in Regensburg und Amberg: „Fitnesssport und Sport im Allgemeinen steht seit jeher für Gesundheit und ein stabiles Immunsystem. Wer regelmäßig trainiert, ist seltener krank, hat weniger körperliche Beschwerden, ist allgemein ausgeglichener und neigt häufig dazu, sich bewusster und gesünder zu ernähren.“

Lichtenauer hofft auf eine neue Lockdown-Politik. „Ich bin sicher, dass viele eine Änderung wollen.“ Um das zu beweisen, sammelt er Unterschriften. „Je mehr, umso besser.“ Die gesammelten Unterschriften will er Lokalpolitiker geben, die sie an höhere Stellen weiterreichen sollen.

Christian Lichtenauer sammelt Unterschriften ...

... gegen die anhaltenden,

alternativlosen Lockdownmaßnahmen unserer Regierung.

■ ... für die sofortige (oder zumindest zeitnahe) Öffnung der Fitnessstudios und weiterer Sportstätten.

■ ... für die Öffnung von Sport in Vereinen.

■ ... für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder.

Wer die Unterschriftenaktion von Clever Fit-Geschäftsführer Christian Lichtenauer unterstützen möchte, kann dies von Freitag bis Sonntag (16. bis 18. April) tun. Jeweils von 13 bis 18 Uhr liegen hierzu Petitionen zum Unterschreiben im Clever Fit-Studio im Merianweg 4 in Regensburg-Königswiesen aus. Die Petition findet man auch auf der Facebook- und Instagram-Seite von Clever Fit.



Petition gegen das Betretungsverbot auf der Jahninsel

Regensburg - Die Grüne Jugend Regensburg (GJR) und weitere Jugendorganisationen sammeln Unterschriften unter www.openpetition.de/lbetretungsverbot gegen das Betretungsverbot und das allgemeine Musikverbot auf der Jahninsel und dem Grieser Spitz. Seit April dürfen beide Örtlichkeiten von 23 bis 6 Uhr nicht mehr betreten werden. „Gerade in Zeiten der Pandemie stellen Grünanlagen wie die Jahninsel und der Grieser Spitz eine wichtige Alternative zu Bars und Restaurants dar. Hier können Menschen unabhängig von ihrem Geldbeutel und Alter ohne Konsumzwang zusammenkommen“, sagt Luisa Haas,

Sprecherin der GJR. Verhängt wurde das Betretungsverbot nach zahlreichen Beschwer-

den von Anwohnern über laute Musik und ausufernde Partys mit Müllbergen.



Die Jahninsel ist gerade bei Jüngeren wegen der Nähe zur Altstadt beliebt. In den letzten Jahren kam es aber vermehrt zu Beschwerden von Anwohnern über laute Musik und liegengelassenen Müll

FOTO: BLIZZ-ARCHIV